

Jugend 25./26. 11. 2011

Knaben/Mädchen B mit Punktspielauftakt Mädchen D rockten beim Karlsruhe-Turnier

Ihren Hallenauftakt in die Meisterschaft (Knaben B) und die Pokalrunde (Mädchen B I und II) gestaltete sich für drei SVB-Jugendmannschaften mit sehr unterschiedlichen Resultaten. Außerdem feierten die Mädchen D einen feinen Turniersieg beim Freundschaftsevent in Karlsruhe.

In eigener Halle gab es für die Knaben B nicht sonderlich viel zu holen. Doch nach drei Niederlagen gegen Bietigheimer HTC (1:5), Stuttgarter Kickers (0:5) und TSV Mannheim II (0:4) reichte es zum Abschluss des Spieltags immerhin noch zu einem 2:1-Sieg gegen den Heidenheimer SB. Die SVB-Tore schossen Jannik Merz (2) und Leon Peikert. Außerdem spielten: Robin Benzinger, Jan Beyer, Falk Feucht, Nicolas Piechulek, Nico Schwering, Julius Wernado, Markus Haller, Moritz Kohlhas und Kai Schewe.

Kommentar von Trainer Andi Genitheim: „Nachdem wir das erste Spiel gegen den Bietigheimer HTC verschlafen hatten, spiegelte das Ergebnis des zweiten Spiels gegen Stuttgarter Kickers keinesfalls den Spielverlauf wider. Die Mannschaft hat in diesem Spiel durch einen starken Kampfgeist überzeugt. Im dritten Spiel gegen den TSV Mannheim fehlte es wieder an Konzentration, wohingegen das letzte Spiel gegen den Heidenheimer SB als Abschluss verdient gewonnen wurde. Im großen und ganzen kann man zufrieden sein, da wegen einer Schulveranstaltung einige wichtige Spieler fehlten.“

Mit zwei Mannschaften reiste Böblingen zum ersten Pokalspieltag der Mädchen B nach Heidenheim. Dabei stand gleich das Aufeinandertreffen SVB I gegen SVB II auf dem Programm. „Standesgemäß“ gewann das erste Team 6:0. Auch ihre weiteren Einsätze gewann die Erste: 3:0 gegen TSV Riederich und 4:1 gegen Heidenheimer SB. Die SVB-Tore schossen Nadija Chmiel (9), Danielle Nebel (2), Carolin Peters (1) und Janina Bayha. Die Zweite musste sich Heidenheim (0:7) und VfB Stuttgart (1:11) beugen. Das einzige SVB-Tor schoss Vanessa Streisel.

Kommentar von Trainer Uwe Zielbauer: „Die erste Mannschaft gewann am ersten Spieltag souverän, ohne wirklich gefordert zu werden. Ihr wirkliches Leistungspotenzial konnte die Mannschaft, die deutlich spielstärker war als ihre Gegner, nur teilweise abrufen. Nur gegen Heidenheim, die teilweise mit Böblingen mithalten konnten, zeigten die Mädchen, was in ihnen steckt. Trotz der deutlichen Siege ist hier noch eine Menge Luft nach oben. Die zweite Mannschaft (alle aus dem jüngeren Jahrgang und den MC), die in dieser Besetzung zum ersten Mal antrat, hatte das Pech, gleich am ersten Spieltag auf die drei stärksten Mannschaften der Gruppe zu treffen. Böblingen konnte mit allen Gegnern zeitweise sehr gut mit halten, allerdings fehlte noch die Konstanz über die ganze Spielzeit, um hier auf gute Ergebnisse zu kommen. Gegen die restlichen Teams der Gruppe wird die Mannschaft bei den weiteren Spieltagen sicher auf Augenhöhe mitspielen können.“

Über das Freundschaftsturnier der Mädchen D in Karlsruhe berichtet Betreuer Lars Laucke: Da wir für eine Mannschaft etwas zu viele waren, für zwei aber eigentlich zu wenig, sind wir mit "eineinhalb" MD-Teams gefahren und haben das zweite Team mit ein paar der unerfahrenen MC aufgefüllt. Gegen den Karlsruher TV und Bietigheim waren beide Teams hochüberlegen. SVB 1 (bestehend aus unserer "bewährten" D-Mädchen-Mannschaft, die bereits im Sommer so ziemlich alles besiegt hat, was es im HBW gibt) startete mit einem 6:0 gegen Karlsruhe. Wie sich später herausstellte, hielten sich Sonay Carbonara, Angelika Gerold, Mayte Laucke, Michaela Stanko und Lilly Weickert dabei noch etwas zurück. Anschließend gewann auch SVB 2 (mit den drei "echten" MD Hla ElGhamry, Laura Grimm und Leonie Streisel sowie als Ergänzung Giuliana Coppola,

Hanna ElGhamry, Sara Richter und Salome Schöller) mit 5:2 gegen den Bietigheimer HTC. Die "Zweite" ließ dann ein 7:1 gegen Karlsruhe folgen, was die "Erste" für ihr zweites Spiel noch mehr anstachelte. Bietigheim konnte einem fast schon leid tun und wurde mit 15:0 abgefertigt (bei 20 Minuten Spielzeit). Und so kam es also zum "Finale" zwischen SVB 1 und SVB 2. Hier merkte man dann deutlich, dass die erste Mannschaft schon recht lange zusammen spielt und den deutlich weniger erfahrenen Spielerinnen der zweiten Mannschaft technisch und taktisch schon um einiges voraus ist. Am Ende hieß es 9:0. Trainerin Katharina Kryszonek hatte aber für alle zwölf Spielerinnen nur Lob parat: "Dass die Erste eine tolle Mannschaft ist, das wussten wir ja bereits. Aber auch die zweite Mannschaft hat richtig gut gespielt!"



Erfolgreich in Karlsruhe: die Mädchen D mit Trainerin Katharina Kryszonek.